



lebensministerium.at

Schulungsveranstaltung "Elektronische Aufzeichnungen und Meldungen von Abfallbilanzen öffentlicher Einrichtungen (Abfallwirtschaftsverbände und Gemeinden)"

10. Juni 2010

Mag. Angelika Duchkowitsch, Lebensministerium, VI/2

lebensministerium.at



Abfallbilanzverordnung



lebensministerium.at

Verordnung gilt für:

» aufzeichnungspflichtige Abfallsammler und –behandler

→ auch für

Gemeinden und Gemeindeverbände als Abfallsammler und –behandler

Steiermärkisches Abfallwirtschaftsgesetz 2004 - StAWG 2004:

§ 6

(1) Für die Sammlung und Abfuhr der in einem Gemeindegebiet anfallenden Siedlungsabfälle gemäß § 4 Abs. 4 haben die Gemeinden zu sorgen (Andienungspflicht).

(2) Für die Behandlung (Verwertung und Beseitigung) der in Abs. 1 genannten Abfälle haben die Abfallwirtschaftsverbände zu sorgen.

Abfallsammler und –behandler lt. AWG 2002



lebensministerium.at

„Abfallbehandler“ ist jede Person, die Abfälle verwertet oder beseitigt

„Abfallsammler“ ist jede Person, die von Dritten erzeugte Abfälle selbst oder durch andere

»a) abholt,

»b) entgegennimmt

oder

»c) über deren Abholung oder Entgegennahme **rechtlich verfügt**

(§ 2 Abs. 6 AWG 2002)

„rechtlich Verfügen“ = (mündliche oder schriftliche) Verträge im eigenen Namen und auf eigene Rechnung schließen

Abfallbilanzverordnung

Ausnahmen vom Geltungsbereich



lebensministerium.at

Transporteure

= Personen, die Abfälle im Auftrag des Abfallbesitzers nur befördern.

» der Abfallbesitzer bestimmt, von wo die Abfälle abgeholt und wohin sie gebracht werden

» der Transporteur übergibt die Abfälle im Namen und auf Rechnung des Abfallbesitzers auftragsgemäß an jene Person, die der Abfallbesitzer genannt hat

Abfallbilanzverordnung – Regelungsbereiche



lebensministerium.at

4 Themen

» Stammdateneintragung

» Elektronische Aufzeichnungen

» Jährliche Erstellung und Meldung von Abfallbilanzen

» Zusammenfassungen auf Verlangen der Behörde

Abfallbilanzverordnung – Regelungsbereiche



lebensministerium.at

4 Themen

» Stammdateneintragung

» **Elektronische Aufzeichnungen**

» Jährliche Erstellung und Meldung von Abfallbilanzen

» Zusammenfassungen auf Verlangen der Behörde

Aufzeichnungen allgemein



lebensministerium.at

§ 17 AWG 2002: fortlaufende Aufzeichnungen zu

- » Art,
- » Menge,
- » Herkunft und
- » Verbleib

von Abfällen

Bisher (dh. bis 31.12.2009) geregelt in der Abfallnachweisverordnung 2003 (ANVO 2003) für Abfallerzeuger, Abfallsammler und –behandler

Grundlagen AbfallbilanzV - § 5



lebensministerium.at

» Elektronische Aufzeichnungen

- **Art, Menge, Herkunft und Verbleib** der **Abfälle**
(Abfall-Inputs- & Outputs aller relevanter Anlagen)
 - Übernahmen von anderen Rechtspersonen
 - Innerbetriebliche Abfallbewegungen
 - monatlich, wenn Nachvollziehbarkeit gewährleistet
 - Übergaben an andere Rechtspersonen

Grundlagen AbfallbilanzV - § 5



lebensministerium.at

- Lagerstände (und Lagerstandskorrekturen)
 - grundsätzlich monatlich
 - jährlich, wenn I/O gewogen oder berechnet (dokumentiert) oder Pufferlager-Kapazität kleiner ist als 14-fache Kapazität der eigentlichen Behandlungsanlage
- Abfallartenneuzuordnung
- Art und Menge der in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführten Stoffe

Besondere Vorgaben für Aufzeichnungen - kommunale Abfallbilanzierung



lebensministerium.at

» **Gemeinde**

- kommunale Sammlung: Herkunft = Personen-GLN der **Gemeinde**
- gemeinsame kommunale und „SuV“-Sammlung durch Gemeinde: Meldung des **Prozentanteils** der Abfälle des SuV (optional)
- Gemeinde kann sich eines **Verbandes** bedienen

» „entsorgender“ **Sammler/Behandler** im Rahmen der kommunalen Sammlung

- Herkunft = Personen-GLN der Gemeinde + Liste der Übergeber



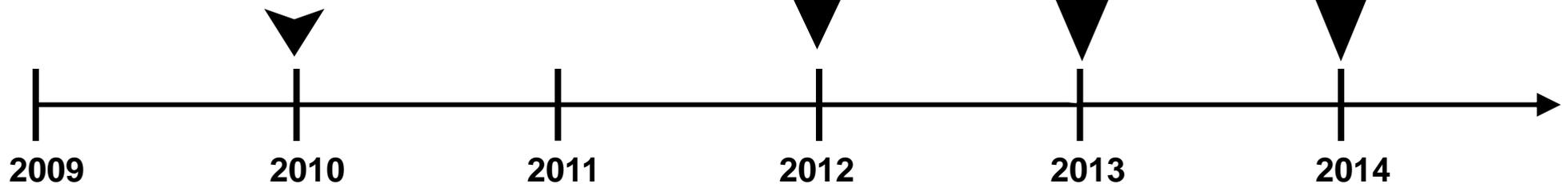
Gestaffelter Beginn der elektronischen Aufzeichnungspflicht

**ab 2010,
wenn 2009**
>40 Abfallarten S/B
>20 000 t ng Abfälle ÜN
>2 000 t g Abfälle ÜN

**ab 2012,
wenn 2011**
>30 Abfallarten S/B
>15 000 t ng Abfälle ÜN
>2 000 t g Abfälle ÜN

**ab 2013,
wenn 2012**
>20 Abfallarten S/B
>10 000 t ng Abfälle ÜN
>2 000 t g Abfälle ÜN

**ab 2014
alle**



betriebliche Integration



lebensministerium.at

- » Elektronische Hilfestellung
 - für Kleinbetriebe und vergleichbare

Schnittstellen einrichten

- Auszug oder
 - Zusammenfassung aus den Aufzeichnungen
 - » ON-Regel 192150 : 2007 11 01
- ## Datenstrukturen für den elektronischen Datenaustausch
- » XML-Datenformat-Strukturen
 - am EDM-Portal (edm.gv.at)

Abfallbilanzverordnung – Regelungsbereiche



lebensministerium.at

4 Themen

» Stammdateneintragung

» Elektronische Aufzeichnungen

» **Jährliche Erstellung und Meldung von Abfallbilanzen**

» Zusammenfassungen auf Verlangen der Behörde

Jährliche Abfallbilanzmeldung



lebensministerium.at

» Jahresabfallbilanz

- Zeitraum: **1.1. bis 31.12.**
- **Zusammenfassung** Art, Menge, Herkunft, Verbleib Abfälle, Stoffe in Wirtschaftskreislauf
- **eine** einzige XML-Datei
 - Konsolidierung mehrere Dateien durch EDM-Anwendung
- Meldung **bis 15.3.** an **LH**
- im Wege des Registers gem. § 22 AWG 02

Zusammenfassung



lebensministerium.at

» Summenbildung

- Abfallmasse nach:
 - **Zeitraum**
 - **Buchungsart**
 - **Abfallart**
 - **Herkunft**
 - **Herkunftsverfahren**
 - **Verbleib**
 - **Verbleibsverfahren**
- Lagerstand jeder extra erfassten Abfallart am:
 - **Beginn** und **Ende** des Berichtszeitraums

Zusammenfassung für Jahresabfallbilanz



lebensministerium.at

Zusammenfassungsverordnung Punkt 7 Anhang 2, insb.

» Zusammenfassung der Übernahmen von **Abfallerzeugern**:

- zusammengefasst
 - nach **Bundesland** (aus dem der Abfall stammt)
 - und nach **Branche**
 - » Branchenangabe gemäß EU-AbfallstatistikV

Jährliche Abfallbilanzmeldung – Übergangsbestimmungen § 9



lebensministerium.at

Berichtszeitraum 2010

nur personenbezogene Meldung

Herkunft = Person & Verbleib = Person

- » nur Übergaben und Übernahmen müssen gemeldet werden,
- » keine innerbetrieblichen Abfallbewegungen
- » keine Lagerstände oder - korrekturen
- » keine Herkunfts- oder Verbleibsverfahren

Jährliche Abfallbilanzmeldung – Übergangsbestimmungen § 9



lebensministerium.at

Berichtszeitraum 2011 und Berichtszeitraum 2012
standortbezogene Meldung

Herkunft = Standort & Verbleib = Standort

- » Übernahmen und Übergaben
- » Meldung innerbetrieblicher Abfallbewegungen nur zwischen Standorten
- » keine Lagerstände oder -korrekturen

nur im Berichtszeitraum 2011

- » keine Herkunfts- oder Verbleibsverfahren

Jährliche Abfallbilanzmeldung – „volle Abfallbilanzmeldung“



lebensministerium.at

Ab dem Berichtszeitraum 2013

Herkunft = Standort & Verbleib = relevante Anlage

Herkunft = relevante Anlage & Verbleib = Standort

- » Herkunft- & Verbleibsverfahren
- » innerbetriebliche Abfallbewegungen
- » Lagerstände, -korrekturen
- » Abfallartenneuzuordnungen

Detailierungsgrad Jahresabfallbilanzmeldung

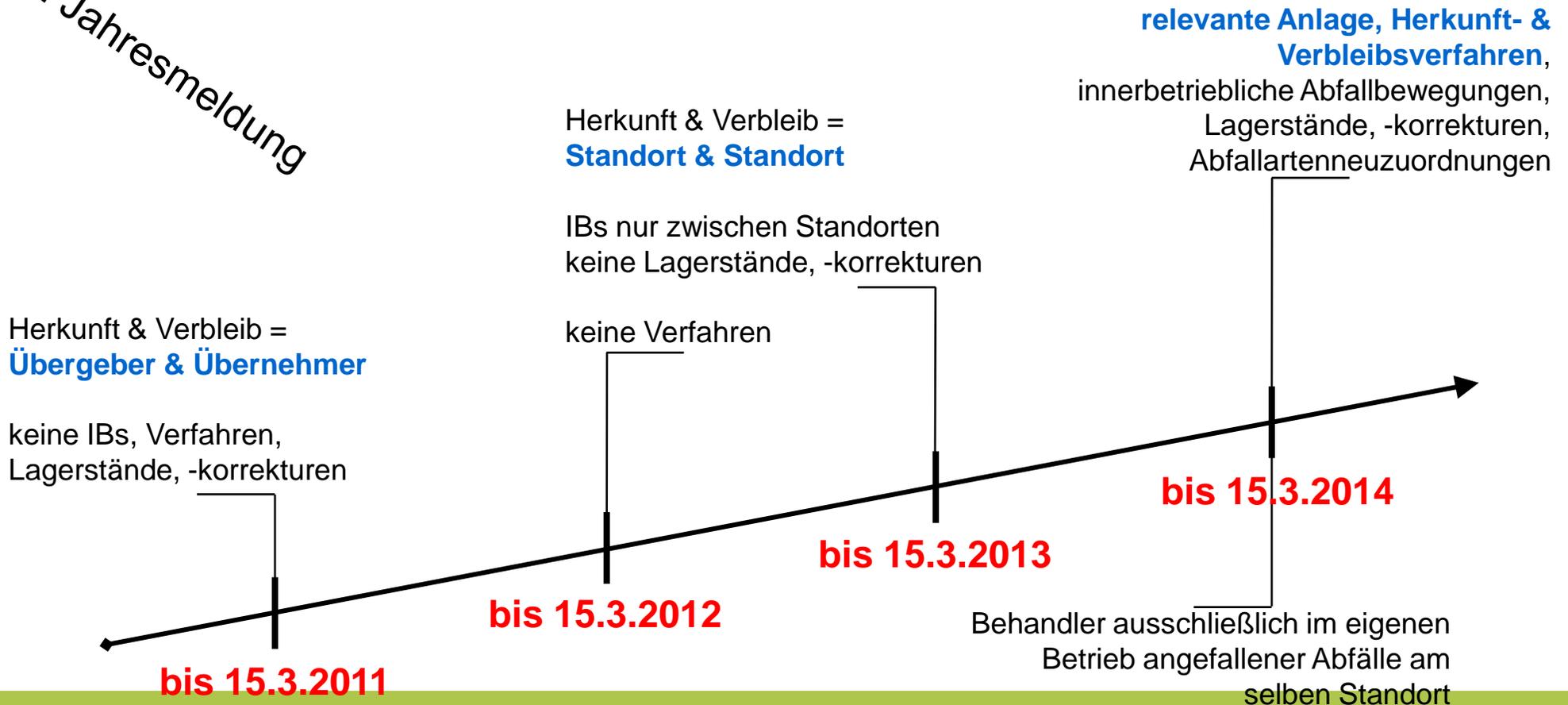
[AbfallbilanzV, BGBl. II Nr. 497/2008 - § 9](#)



lebensministerium.at

1. Jahresmeldung

voller Umfang



Abfallbilanzverordnung – Regelungsbereiche



lebensministerium.at

4 Themen

» Stammdateneintragung

» Elektronische Aufzeichnungen

» Jährliche Erstellung und Meldung von Abfallbilanzen

» **Zusammenfassungen auf Verlangen der Behörde**

Übermittlung auf Verlangen der Behörde - § 7



lebensministerium.at

- » innerhalb einer von der Behörde festzusetzenden, angemessenen Frist
- » Angabe des Verwendungszwecks (zB Kontrolle gemäß § 75 AWG 2002)

Was ist zu übermitteln?

- » Auszug aus den Aufzeichnungen oder
- » Zusammenfassung der Aufzeichnungen

Wie ist zu übermitteln?

- » Hochladen am EDM-Portal (edm.gv.at)
- » Zugriff erhält NUR die Behörde – keine Übermittlung an das Register!

- » In-Kraft-Treten: 1. Jänner 2014

Abfallbilanzverordnung – Regelungsbereiche



lebensministerium.at

4 Themen

» **Stammdateneintragung**

» Elektronische Aufzeichnungen

» Zusammenfassungen auf Verlangen der Behörde

» Jährliche Erstellung und Meldung von Abfallbilanzen

Stammdateneintragung – AWG 2002



lebensministerium.at

Registrierung im elektronischen Register gemäß § 22 AWG 2002;
erreichbar unter:

» **edm.gv.at**

» Stammdaten sind die Basis für Aufzeichnungen!

AbfallbilanzV – Stammdateneintragung

§ 4 iVm Anhang 1



lebensministerium.at

- » Name, Anschrift (Sitz), Zustellanschrift, Telefaxnummer
- » Firmenbuchnummer
- » Branchencode (bei Gemeinden: 84.11)
- » Standorte (Adresse oder Grundstücke)
- » Behandlungsverfahren je Standort
- » „gesamte Betriebsanlage“
- » jede relevante Abfallbehandlungsanlage (Anlagentypen, Koordinaten, Berichtseinheiten)
- » Lager für Stoffe, die im Falle eines Endens der Abfalleigenschaft in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt werden („Produktlager“)
- » Darstellg. der Beziehungen d. Anlagen („gehört zu“ und „besteht aus“)

Stammdatenverwaltung für Abfallsammler und – behandler - Begriffserklärungen



lebensministerium.at

- 1. Standort:** allgemeine Bezeichnung für die Örtlichkeit
- 2. Gesamte Betriebsanlage:**
wird vom EDM-System automatisch generiert
alle anderen Anlagen eines Standortes sind dieser zuzuordnen
- 3. (Relevante) Anlagen:** Eintragung aller Anlagen, die für die Nachvollziehbarkeit der Abfälle relevant sind
- 4. Kennzeichnung als relevante Anlage:** Kennzeichnung als relevante Anlage für Abfallaufzeichnungen und -bilanzen

Strukturierung im Register - Beispiel



lebensministerium.at





- » Eintragung der Anlagen durch den **Anlagenbetreiber** (Anlageninhaber)
- » das bedeutet: Eintragung durch denjenigen, der abfallwirtschaftsrechtlich verantwortlich ist... → wer entscheidet, wer bestimmt über die Abfälle bzw. über den Betrieb der Anlage?
- » Anmerkung: unerheblich ist, wer Eigentümer des Grundstücks oder Eigentümer der Anlage ist